



# Oberurseler Woche

Auflage: 22.400 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VERKAUFEN & WOHNEN BLEIBEN

Häuser / Grundstücke  
Eigentumswohnungen

zum Kauf gesucht. Planen Sie in Ruhe Ihre Zukunft mit finanzieller Sicherheit! Der Kaufpreis kann kurzfristig bezahlt werden.

Gerne bewerten wir nach aktuellen Marktkriterien kostenfrei & unverbindlich für Sie.

adler-immobilien.de | 06171.58400

ADLER IMMOBILIEN  
HER FÜHRT SICH MICH WOHL.

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

Auflösung von Hermann  
Schmidt  
zum Wasserkraftwerk

## *Auflösung des Rätsels vom 7. Juli*

Antwort von Hermann Schmidt zum E-Werk am Urselbach, das noch Strom erzeugt:

Das gesuchte E-Werk heißt Kupferhammer I oder Kraftwerk Mägerlein.

Vor der Dampfmaschine und den Oberurseler Gnom-Motoren war der Urselbach mit seinen Wasserantrieben die alleinige Energiequelle in Oberursel. Heute ist Energie mobil geworden. Es gibt viele Energiequellen. 30 Prozent des in Deutschland erzeugten Stroms kommen aus erneuerbaren Energiequellen. Ein bescheidener Anteil wird aus Oberursel beigesteuert. Eine installierte Leistung von 30 Kilowatt.

Wilhelm Mägerlein hat früh die Zeichen der Zeit erkannt, die Wasserrechte des ehemaligen Kupferhammers und der Pappenfabrik Kriesler aufgekauft und 1995 ein eigenes Wasserkraftwerk errichtet. Seit dieser Zeit nutzt er den Urselbach mit einer Fallhöhe von 24 Metern, um Strom zu erzeugen – nicht mehr mit einem nostalgischen Wasserrad, sondern mit einer modernen Durch-

ström-Turbine und einer automatischen Rechenreinigung, um das Treibgut selbstständig am Einlauf zu entfernen. Dieser Automatismus hat seine Risiken, da spielende Kinder die Gefahr dieser automatischen Steuerung oft nicht erkennen. Wilhelm Mägerlein hat sein Kraftwerk „Kupferhammer I“ genannt. Das „Klappern am rauschenden Bach“ ist nicht mehr zu hören, nur noch ein leichtes Summen der Turbine und des Stromgenerators. Der Strom wird als „grüner Strom“ oder Ökostrom, der aus erneuerbaren Energiequellen stammt, ins öffentliche Stromnetz gespeist.

Der Spaziergänger am Werkgraben oberhalb des Hans-Rother-Stegs muss schon besonders hinschauen, um das alleinstehende Haus als „Wasserschloss“ und das im Tal liegende Gebäude als Wasserkraftwerk zu erkennen.

Als Gewinnerin wurde Hannelore Lauer aus Oberursel ermittelt. Der Preis wurde ihr zugestellt.